



WERDENBERGSCHULE: REGIONAL – INNOVATIV - LEISTUNGSSTARK

Die Werdenbergschule in Trochtelfingen glänzt beim Besuch von Kultusministerin Schopper mit einem tollen Programm, mit zahlreichen Auszeichnungen und einer vorbildlichen Bildungsphilosophie, die Schüler unterschiedlicher Begabungen und Interessen fördert und stärkt. Die Schule hat sich daher erfolgreich als starke Alternative zu den nahegelegenen Realschulen und Gymnasien etabliert.

Auszeichnungen und Projekte, die beeindrucken

Die Schule wurde mehrfach ausgezeichnet, was ihre hervorragende Bildungsarbeit unterstreicht:

- **MINT-freundliche Schule:** Die innovativen Projekte fördern naturwissenschaftliches Denken.
- **BORIS Zertifikat und Würth Bildungspreisträger:** Berufsorientierung und praxisnahe technische Bildung.
- **Digitale Schule:** Modern ausgestattete Computerräume und Klassenzimmer bieten optimale Lernbedingungen.
- **Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage:** Die Werdenbergschule setzt damit ein klares Zeichen für Toleranz und Respekt.

Ein starkes Kollegium und innovative Lernmethoden

Das Lehrerkollegium der Werdenbergschule ist hochqualifiziert und umfasst insgesamt 55 Lehrkräfte, darunter Primar- und Sekundarstufenlehrkräfte. Darunter befinden sich über zehn Gymnasiallehrer, die die Schüler optimal auf weiterführende Schulen vorbereiten. Selbstständiges Lernen und Leben auf dem Campus sind zentrale Bestandteile des Schulalltags. Ein beeindruckendes Beispiel war beim Besuch von Ministerin Schopper die Tanz-AG, die von Schülern der sechsten Klasse selbständig initiiert und in deren Freizeit geleitet wird. Die Trainerinnen der 6. Klasse fungieren dabei als Lernbegleiter und sind somit optimal auf das weitere Leben vorbereitet.

Individuelle Förderung und selbstständiges Lernen

In der Klasse von Kathrin Hauptmann, Klassenlehrerin von 32 Viertklässlern, wird deutlich, wie die Schule das selbstständige Arbeiten und die gegenseitige Unterstützung fördert. In drei

Gruppen – Füchse, Adler und Delfine – arbeiten die Schüler weitgehend eigenständig, unterstützt von Hauptmann und den Fachlehrern. Die Nutzung moderner Technik, wie Tablets, und das Lesen aus richtigen Büchern machen den Unterricht vielseitig und spannend. Auch in der Klasse 5B von Frau Heinzlmann werden digitale und analoge Medien optimal genutzt, so dass die Schüler in der Lernzeit effektiv und höchstmöglichen Synergieeffekten sich mit den Bildungsinhalten beschäftigen.

Berufliche Orientierung und Vorbereitung auf die Zukunft

Berufliche Orientierung ist ein Kernanliegen der Werdenbergschule. Eine neue digitale Pinnwand für Stellenanzeigen, die „Azubi-Säule“, ermöglicht es auszubildenden Betrieben, einfach und kostengünstig Nachwuchs zu finden. Dieses innovative Konzept wurde vom Start-up von Maximilian Knack entwickelt und bereits erfolgreich an 50 Schulen in Bayern implementiert. Nunmehr ist die Werdenbergschule eine der ersten in Baden-Württemberg die dies in ihr Portfolio mit aufnimmt. Die ersten regionalen Betriebe sind schon mit dabei

- Firma Jörg Schnitzer GmbH & Co. KG
- Firma Vöhringer GmbH & Co. KG
- IB Freiwilligendienst Reutlingen
- Marienberg e.V.

Ein moderner Campus mit viel Grün

Die Stadt Trochtelfingen hat über zehn Millionen Euro in die Renovierung des Schulcampus investiert, der nun von modernen Schulgebäuden, Sportanlagen und viel Grün umgeben ist. Diese Investition unterstreicht das Engagement der Stadt für eine zukunftsorientierte Bildung. Bürgermeisterin Katja Fischer und Schulleiter Fees sind sich einig, dass die bald verpflichtende Ganztagsbetreuung ebenfalls erfolgreich gemeistert wird.

Ein starkes Plädoyer für Gemeinschaftsschulen

Gemeinsam mit seinen Schülersprechern, Lisa Haug und Samuel Öhrle, wirbt Schulleiter Fees bei der Ministerin um Unterstützung für die Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg. Die Werdenbergschule zeigt eindrucksvoll, wie moderne Bildung aussehen kann: praxisnah, individuell und zukunftsorientiert.

Ein Leuchtturmprojekt für ganz Baden-Württemberg

Die Werdenbergschule ist ein herausragendes Beispiel dafür, wie eine Schule durch Innovation, Engagement und Vielfalt zu einem Leuchtturmprojekt werden kann. Mit ihren zahlreichen Auszeichnungen und der fortschrittlichen Bildungsphilosophie setzt sie Maßstäbe und zeigt, wie Bildung im 21. Jahrhundert gestaltet werden kann. Frau Ministerin Schopper war beeindruckt und begeistert von der Leistungsfähigkeit der Werdenbergschule. Insbesondere konnten bei dem Vor-Ort Termin die Schüler und Schülerinnen der Werdenbergschule zeigen was in ihnen steckt und dass sie gut auf das Leben vorbereitet sind.